



FAWOS

Fachstelle Wohnungssicherung

Präventives Hilfeangebot der
Wohnungslosenhilfe im Landkreis
Ludwigsburg gGmbH

Die Fachstelle Wohnungssicherung füllt eine Lücke im Hilfesystem

- ▶ Bisher war die Wohnungslosenhilfe nur für allein-stehende Wohnungslose mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zuständig.
- ▶ FAWOS unterstützt und berät MieterInnen in gefährdeten Mietverhältnissen, also auch Familien, mit dem Ziel Obdachlosigkeit zu verhindern.
- ▶ Viele Betroffene sind mit der Situation überfordert.
- ▶ Wichtig ist ein möglichst frühzeitiges und aktives Zugehen auf die Betroffenen mit Hausbesuchen, wohnortnahe Sprechstunden.

Frühe Information durch enge Vernetzung

- ▶ Beteiligte Kommunen
- ▶ Jobcenter (SGB II) und Sozialamt (SGB XII):
Beauftragung mit Beratungsleistungen für von Wohnungsverlust bedrohte Menschen – auf dieser Grundlage leiten beide Behörden die „MiZis“, die sie von den Amtsgerichten erhalten, an FAWOS weiter.
- ▶ Haus und Grund, um private VermieterInnen zu erreichen, kommunale Wohnungsbaugesellschaften
- ▶ Beratungsstellen freier Träger

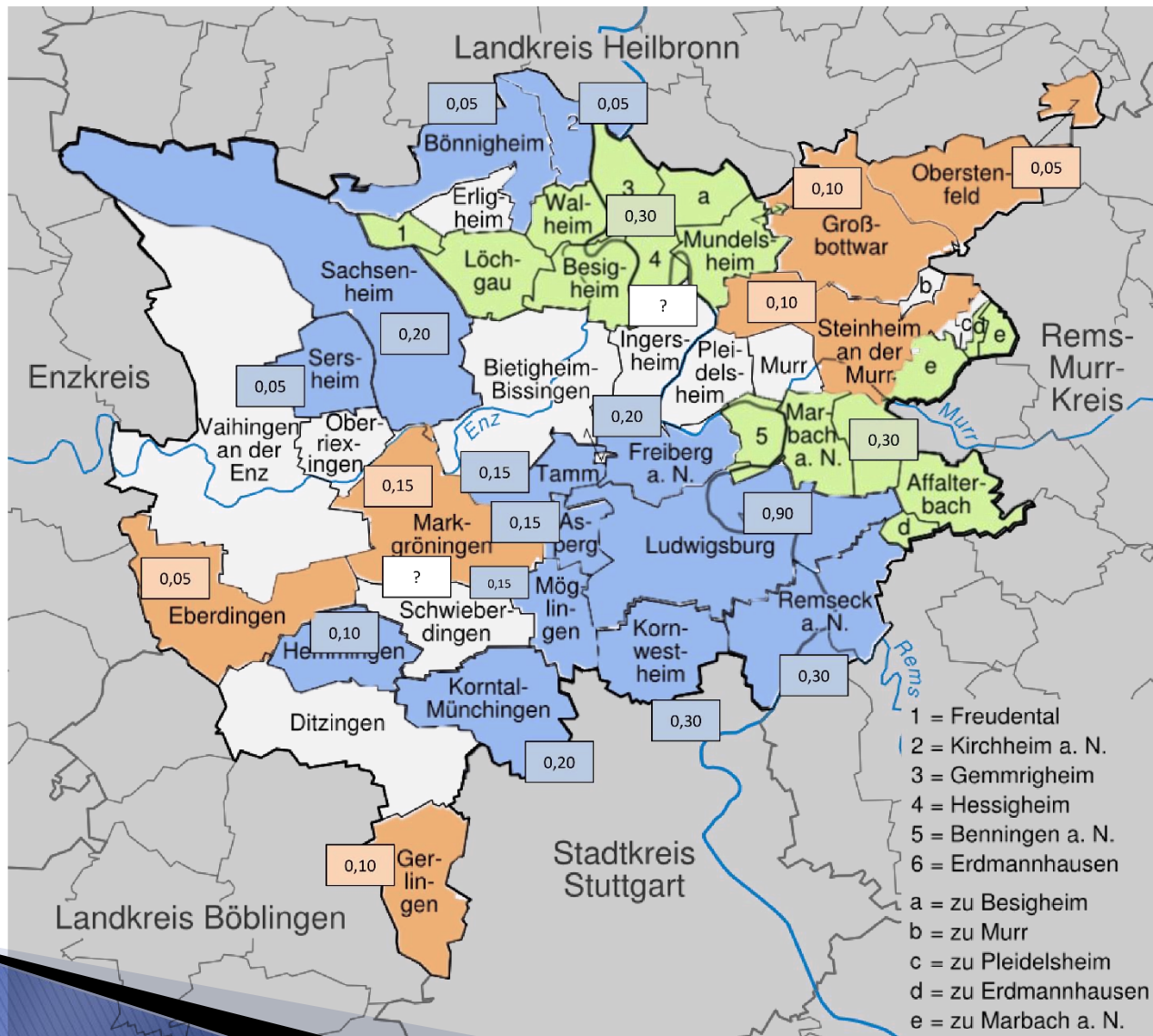
FAWOS – Hilfeangebote

- ▶ Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung
- ▶ Unterstützung beim Kontakt mit Behörden und der Beantragung finanzieller Hilfen
- ▶ Suche nach einer Lösung mit dem Vermieter
- ▶ Vermittlung weiterführender Hilfen (Schuldner- und Rechtsberatung...)
- ▶ Wohnungssuche-Coaching, wenn das bestehende Wohnverhältnis nicht erhalten werden kann

Entwicklung

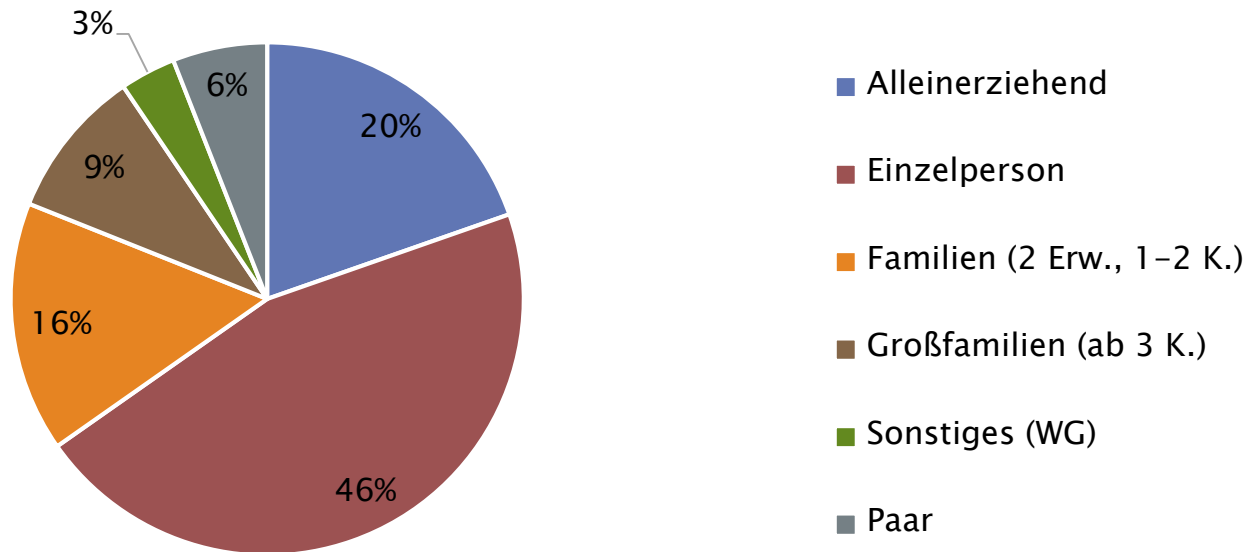
- ▶ 01. April 2016: Start der Fachstelle in 4 von 39 Kommunen im Landkreis Ludwigsburg mit 1,5 VK Stellen, Finanzierung durch die EU (1. Förderrunde EHAP)
- ▶ 2019: Korntal-Münchingen, Kornwestheim und Ludwigsburg haben das Angebot in die Regelfinanzierung übernommen.
- ▶ 2019 – 2021: Beginn der Beratung in 20 zusätzlichen Kommunen (2. Förderrunde EHAP & 1 weitere direkte Regelfinanzierung) → Ausweitung auf 3,35 VK Stellen
- ▶ 2022: Übergang von 19 Kommunen in die kommunale Regelfinanzierung, ab Mai weiterer Ausbau des Angebotes

Angebot ab Mai 2022

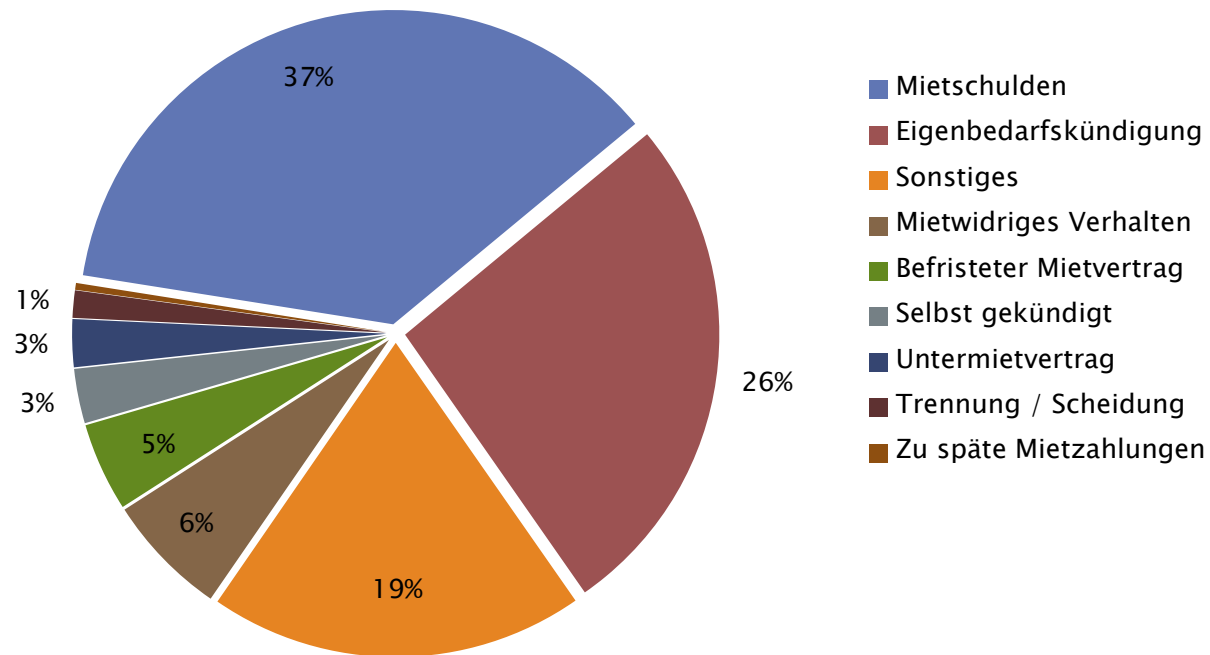


Welchen Personenkreis unterstützt die Fachstelle?

Neuaufnahmen 2021: 285 Haushalte (2020: 331 Fälle)
= 416 Erwachsene und 229 Minderjährige

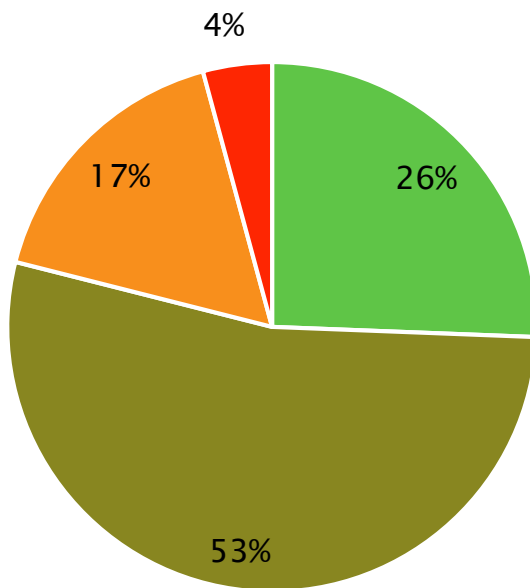


Warum droht der Wohnungsverlust?



*Kautionschulden, Mietaufhebungsvereinbarung, Verwertungskündigung, Mietvertrag an Arbeitsvertrag gebunden, Verkauf, ...

Stand des Verfahrens



■ Mahnung / vor der Kündigung

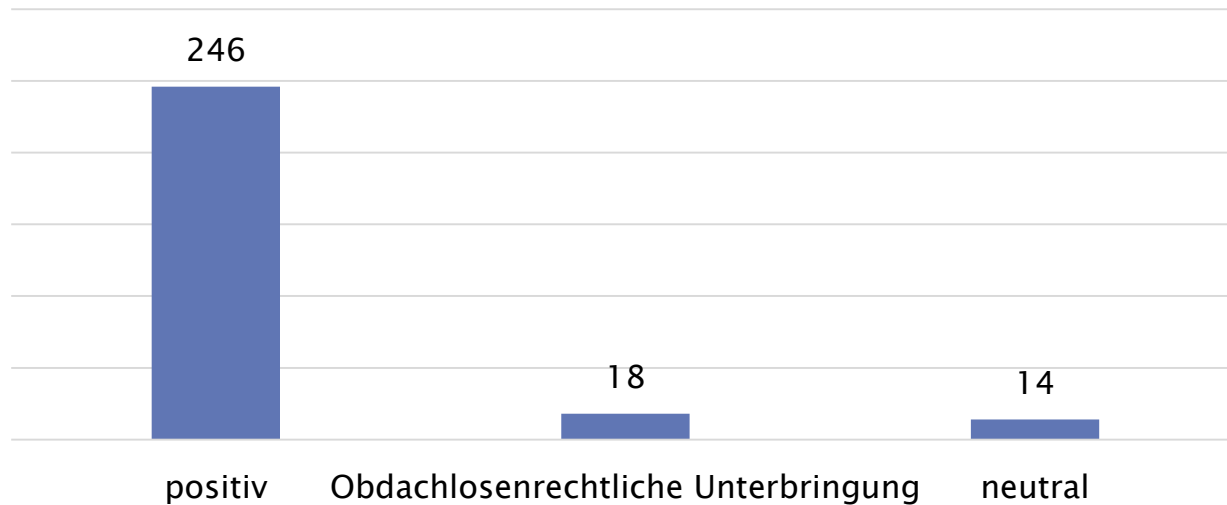
■ Kündigung

■ Räumungsverfahren

■ Vollstreckungsverfahren

Erfolgszahlen

Im Jahr 2021 wurden 278 Beratungsprozesse abgeschlossen:



246 positive Fallausgänge = 88,5 % der abgeschlossenen Fälle

Positiver Fallausgang

Wohnungssicherung (74 Fälle)

- ▶ Vereinbarung mit der VermieterIn über eine ratenweise Begleichung der Mietschulden
- ▶ Beratung bzgl. Haushalts- & Finanzmanagement
- ▶ darlehensweise Mietschuldenübernahme durch das SGB II oder SGB XII
- ▶ sonstige Einigung mit der VermieterIn (bspw. Unwirksamkeit der Kündigung, Rücknahme von Eigenbedarfskündigungen)

Umzug in eine andere Wohnung (172 Fälle)

246 Fälle – Das sind 552 Personen, davon 186 Minderjährige, die nicht obdachlosenrechtlich untergebracht werden mussten!

Ausbau des Angebotes

**Stufe 1: Start im April 2016 mit EU-Förderung bis Ende 2018, ab 2019
kommunale Regelfinanzierung**

Korntal-Münchingen	20%
Kornwestheim	30%
Ludwigsburg	90%
Bönnigheim	5%

**Stufe 2: Start in 2020 mit EU-Förderung bis Ende 2021, ab 2022
kommunale Regelfinanzierung**

Asperg	15%
Freiberg am Neckar	20%
Gemeindeverwaltungsverband Besigheim	30%
Gemeindeverwaltungsverband Marbach	30%
Hemmingen	10%
Kirchheim am Neckar	5%
Möglingen	15%
Remseck am Neckar	30%
Sachsenheim	20%
Sersheim	5%
Tamm	15%

Stufe 3 (Ab Mai 2022 in kommunaler Regelfinanzierung)

Eberdingen	5%
Gerlingen	10%
Großbottwar	10%
Ingersheim	5%
Markgröningen	15%
Oberstenfeld	5%
Steinheim a.d.M.	10%

Kosten

- ▶ Personal aktuell: 3,4 sozialpädagogische Fachkräfte (2 Vollzeit, 3 Teilzeit) und eine Verwaltungskraft mit 50%
- ▶ Pro 100% Fachkraft Personal- und Sachkosten von etwa 80.400 €

Kosten

- ▶ Fallschlüssel: circa 100% Fachkraft auf 100.000 Einwohner, in eher ländlich geprägten Kommunen auch weniger
- ▶ Schwieberdingen: Angebot 10% Fachkraft
- ▶ Kosten pro Jahr 8.040 €, Steigerung entsprechend der tariflichen Erhöhung im TVöD

Ihr Gewinn

- ▶ Kostenersparnis – Vermeidung von obdachlosenpolizeilichen Unterbringungen
- ▶ Entlastung für die Ordnungsämter (Zusammenarbeit bei Räumungen, Verweis bei Anfragen zum Thema Wohnungen direkt an die Fachstelle – auch nur bei Wohnungssuche)
- ▶ Prävention verhindert die Zunahme von sozialen Problemfällen in Ihrer Kommune

Ihr Gewinn

- ▶ Studie der Ev. Hochschule Nürnberg: 1 € Zuschuss für ein präventives Hilfeangebot spart 3,52 € an Unterbringungskosten (durchschnittl. Kosten bei 12-monatiger Verweildauer)
- ▶ Modellrechnung der Stadt Ludwigsburg 2018: Unterbringung kostet 1.842 € pro Person und Jahr – 5% Fachkraft lohnen sich bei der vermiedenen Unterbringung von 3 Personen

Interesse an einer Projektbeteiligung?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Vielen Dank!

FAWOS Fachstelle Wohnungssicherung

